

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Richard Quaas

ANFRAGE

07.09.2016

Was plant die Stadt mit dem Münchner Schlachthof, wenn in Aschheim ein neuer, privat finanzierter Schlachthof entsteht?

Wie den Münchner Medien zu entnehmen ist, nimmt der Bau eines neuen, privat finanzierten Schlachthofs in Münchens Peripherie in Aschheim Gestalt an. Zwar gibt es örtlich noch etwas Gerangel, die Mehrheit für das Projekt scheint aber zu stehen und der Betreiber möchte sein Projekt dort realisieren. Ein top moderner Schlachtbetrieb, unmittelbar vor den Toren unserer Stadt, verkehrsgünstig an der A99 gelegen und gut erreichbar, dürfte einige der bisherigen Mieter im Münchner Schlachthofgelände dazu bewegen, ihre Produktion dorthin zu verlegen. Damit würde der immer wieder bemängelte Transport der Schlachttiere durch die Stadt entfallen und auch der Lieferverkehr sich umorientieren. Wenn Betriebe das Gelände am Schlachthof an der Zenettistraße verlassen, muss die Stadt rechtzeitig über die Perspektiven für das Gelände nachdenken und die Frage behandeln, ob sich der Betrieb eines „Rumpf“-Schlachthofs in der Innenstadt überhaupt noch rechnet bzw. in die Zeit passt.

Ich frage daher:

1. Ist die Stadt über die Pläne zum Bau eines neuen, privat finanzierten Schlachthofs in Aschheim an der A99 unterrichtet, bzw. auch eventuell in Planung und Gespräche einbezogen?
2. Wenn ja, gab es Gespräche darüber mit dem Investorenvertreter und der Gemeinde Aschheim?
3. Sind der Stadt die Investoren bekannt, wenn ja, sind dort auch Firmen oder Privatleute dabei, die bislang im innerstädtischen Schlachthof engagiert sind?
4. Gibt es Überlegungen der Stadt, sich an den Investitionen in Aschheim zu beteiligen?
5. Sieht die Stadt diesen geplanten, privat betriebenen Schlachthof als Konkurrenz für den Münchner Schlachthof in der Innenstadt oder als Chance das Gebiet neu zu ordnen und zu überplanen?

6. Gibt es Überlegungen der Stadt, falls der neue Schlachthof in Aschheim gebaut wird, ob dann der Betrieb im städtischen Schlachthof in München ganz eingestellt wird?
7. Wenn ja, an welchen Zeitraum bis zu einer möglichen Schließung würde dann gedacht, bzw. wie lange laufen die längsten Mietverträge noch?
8. Wenn nein, welche Perspektive sieht die Stadt dann noch für den alten Schlachthof an der Zenettistraße?
9. Würde sich so ein „Rumpf“-Schlachthof überhaupt finanziell noch tragen können?
10. Gibt es Gespräche der Stadt mit der Metzgerinnung in der Angelegenheit, wenn ja, wie stellen sich die Innungsbetriebe in der Stadt zu dem neuen Schlachthof und einer möglichen Aufgabe des bisherigen Stadorts an der Zenettistraße?
11. Gibt es Erkenntnisse darüber, wie viele Innungsbetriebe nach Betriebsbeginn des neuen Schlachthofs nach Aschheim „umziehen“ würden?
12. Wie viele insgesamt und welche Gebäude im Schlachthof an der Zenettistraße stehen unter Denkmalschutz?
13. Welche Fläche stünde bei der Aufgabe des Schlachthofes an dieser Stelle für den Wohnungsbau, bzw. auch für eine mögliche Mischnutzung zur Verfügung?

Richard Quaas, Stadtrat